

## Aufgefallen

## FERIENKRITIK 2021

Es werden Filme und Bücher besprochen, wieso nicht auch der Sommerurlaub 2021? Nur, wo beginnen? Vielleicht mit einem Kompliment an die Bergbadi in Bergün mit schöner Grünanlage und einem sympathischen Briten als Bademeister. Auf dem Dorfplatz des idyllischen Dorfes Intragna, im Tessiner Centovalli, ist Stefan Früh anzutreffen. Seine Führungen in die Geschichte des Dorfes lassen die Hektik von heute vergessen. Auf der fast dreistündigen Aare-Schiffsfahrt von



Biel nach Solothurn können in der Schleuse von Port Muscheln entdeckt werden, die nicht nur zwischen Wasser und Luft leben, sondern Wasser spucken. Das «Café Inka» im südbadischen Ötlingen mitten in einem Weingebiet mit Blick auf Weil am Rhein und Basel bietet leckeren Kuchen in einem traumhaften Ambiente, umgeben von Pflanzen und romantischem Gemäuer. Auf dem Schiff von Lugano nach Gandria schnauzte mich die Kellnerin an: Ich solle gleich sagen, ob ich zur Cola auch ein Glas wolle, damit sie nicht zweimal laufen müsse. Und auf der Schiffsfahrt von Luzern nach Beckenried stellten wir in der ersten Klasse fest, dass kein Restaurant in Betrieb war, trotz vollem Deck. Eine aufmerksame Frau von der Crew legte mir ein Formular auf den Tisch und bat, diesen Mangel aufzuschreiben. Im Naturschutzgebiet Auried im Kanton Fribourg sichtete ich zum ersten Mal Zwergschneppen. Im italienischen Ponte Tresa wurde uns zum Glas Weisswein eine Vesperplatte aufgetischt, einfach so. Nach zwei Beinahezusammenstößen mit rasenden Velofahrern bei Schinznach Bad und Rifferswil entdeckten wir am Kunstmarkt im Nidwaldner Museum in Stans zeitgenössisches Schaffen, das es in sich hat, und Andreas Jahn zeigte im Gertsch-Museum in Burgdorf, wie viel Ironie in der Kunst stecken kann. Im Walliser Naturpark Pfyn sahen wir, wie ein Schlangeadler mit einer Smaragdeidechse als Beute davonflog, und im Aargauer Jurapark verkosteten wir den Besserstein-Wein und bestellten gleich nach. Und das ist nicht alles ...

URS HEINZ AERNI



Das Siegerprojekt «un solo arco» soll die direkte Verbindung zwischen der Julier- und der Schanfiggerstrasse sowie eine Verkehrsentlastung des Churer Quartiers Sand ermöglichen. Bild Conzett Bronzini Partner AG

Die Vorgaben des Projektwettbewerbs für den Bau der talquerenden St. Luzibrücke waren äusserst anspruchsvoll und die Qualitätsansprüche entsprechend hoch. Das Brückenprojekt musste baulich ebenso überzeugen, wie sich gestalterisch und umweltschonend optimal in das landschaftliche Umfeld integrieren und bewilligungsfähig sein. Aus den insgesamt 41 eingereichten Projektideen wurden im Rahmen eines Präqualifikationsverfahrens sieben Projekte in die engere Wahl gezogen.

Nach eingängiger Beurteilung wurde das Projekt «un solo arco» eines Planerteams unter der Federführung des Churer Ingenieurbüros Conzett Bronzini Partner AG als das die Kriterien am besten erfüllende erkannt. Die Regierung nimmt die Jurierung zur Kenntnis und schliesst sich dem Vorschlag des Preisgerichts an, das Siegerprojekt weiterzuverfolgen. «un solo arco»

sieht vor, das Tal zwischen Julier- und Schanfiggerstrasse mittels eines 420 Meter langen, sehr flachen Stahlbogens mit einem Fahrbahnträger in Verbundbauweise zu queren. Das siegreiche Projekt überzeugt das Preisgericht besonders, weil das Gesamtkonzept der flachen Stahlbogenbrücke den Nachhaltigkeitsgedanken auf mehreren Ebenen am besten trifft. Trotz grösster Spannweite ist die Brücke insgesamt die kürzeste im Bewerberfeld. Ausserdem fügt sich der Entwurf durch die wohlüberlegte Setzung der Brückenenden harmonisch in das Orts- und Landschaftsbild.

Die Ausstellung bietet der Öffentlichkeit die Gelegenheit, das Siegerprojekt sowie die weiteren sechs Wettbewerbsprojekte des Präqualifikationsverfahrens zu besichtigen. Die Ausstellung ist noch bis am 25. September 2021 in der Villa Brügger am Stadtgartenweg 11 in Chur zu sehen.

Anzeige

1%-LEASING AUF ALLE  
MAZDA MODELLE  
MIT HYBRID-TECHNOLOGIE

JETZT BEI UNS PROBEFAHREN!



GARAGE COMMINOT CHUR

ROSSBODENSTRASSE 24  
TEL. 081 286 90 007000 CHUR  
COMMUNOT.MAZDA.CH